

Audi Sport GmbH
Kommunikation
Audi Sport customer racing
D-85045 Ingolstadt

Februar 2020

MOTORSPORT-INFORMATION

Audi Sport customer racing (2020)

▶ Globales Engagement	2
▶ Programm auf vier Säulen	4
▶ Die Piloten von Audi Sport	5
▶ Fahrerbiografien	9
▶ Erfolgsbilanz	22
▶ Kontakte	29

Globales Engagement

Audi Sport customer racing bestreitet mit seinen Kunden 2020 ein weltweites Programm. Zwischen Januar und Dezember stehen in nationalen und internationalen Rennserien insgesamt mehr als 700 einzelne Rennen im Kalender. Mit der ersten kompletten Saison für den Audi R8 LMS GT2 sind dann vier Modelle in Kundenhand am Start. Zwölf Piloten von Audi Sport bestreiten für Kunden in aller Welt Sprints und Langstreckenrennen. Audi Sport customer racing unterstützt 2020 Einsätze auf fünf Kontinenten, und zwar in der Intercontinental GT Challenge als einziger weltweiter GT3-Rennserie sowie bei der Einzelveranstaltung 24 Stunden Nürburgring.

Die Zeichen stehen weiter auf Wachstum: Mit erstmals vier Modellen steht den Kunden eine weit aufgefächerte Modellpalette zur Auswahl, vom Einsteiger-Tourenwagen Audi RS 3 LMS bis zum 470 kW (640 PS) starken Spitzenmodell Audi R8 LMS GT2. Den Kunden bieten sich damit ein breites Einsatzspektrum an: Mehr als 30 Rennserien oder namhafte Einzelveranstaltungen lassen die kostengünstigen TCR-Rennwagen zum Start zu. Noch immer entstehen neue TCR-Rennserien. Im GT4-Bereich ist der Audi R8 LMS nach nur zwei Jahren eine feste Größe und begeistert Fans und Fahrer in bis zu 25 Serien weltweit. Nach einer Modellpflege präsentiert sich der Audi R8 LMS GT4 zur Saison 2020 noch kundenfreundlicher. Der neue Audi R8 LMS GT2 kann in Rennserien des Promoters SRO in Nordamerika, Europa und Asien starten und darüber hinaus bei Track Days und Clubsport-Veranstaltungen in aller Herren Länder. Die Evolutionsstufe des Audi R8 LMS GT3 schließlich hat 2019 in ihrer Debütsaison Langstreckenrennen in Abu Dhabi, Dubai, Deutschland und Japan gewonnen und darüber hinaus Einzel- und Meisterschaftssiege rund um den Globus eingefahren. Rund 30 Serien weltweit sind exklusiv für GT3-Modelle ausgeschrieben oder weisen Klassenwertungen für diese faszinierende Sportwagenkategorie aus. In einigen der größten Langstreckenklassiker im Kalender kämpfen GT3-Modelle zudem um prestigeträchtige Einzelsiege, etwa bei den 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring oder in Spa.

„Wir haben 2019 die GT2-Variante und die neue GT4-Baustufe des Audi R8 LMS vorgestellt, während unser neues GT3-Modell seine Debütsaison erlebt hat. Damit sind wir der Anbieter mit dem jüngsten Modellprogramm“, sagt Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing. „Unsere Produkte und unser weltweites Vertriebs- und Betreuungskonzept überzeugt eine wachsende Zahl von Teams und Enthusiasten, die das sportliche Profil unserer Marke mit ihren Erfolgen weiter zu schärfen helfen.“ Bei Herstellung, Vertrieb und Service erzielt Audi Sport im Konzernverbund in diversen

Bereichen Synergieeffekte. So entsteht das 5,2-Liter-V10-Aggregat aller drei Varianten des Audi R8 LMS innerhalb der Serienfertigung im Werk Győr in Ungarn. Ebenso nutzt Audi die Fertigungsanlagen des straßen zugelassenen Modells in den Böllinger Höfen, um dort auch die Chassis der Rennwagen zu bauen. Ein Anteil von rund 50 Prozent Gleichteilen (GT3) oder sogar 60 Prozent (GT4) unterstreicht, wie seriennah die Rennwagen im Kundensport sind.

Ein weltweites Netzwerk mit Niederlassungen in China, Japan, Australien, in den USA und in Kanada sowie die Zentrale von Audi Sport customer racing in Neuburg an der Donau für die europäischen Märkte ermöglichen eine umfassende Betreuung der Kunden in aller Welt und eine kontinuierliche Teileversorgung. Ebenso sind Kundensportberater in wichtigen Märkten bei Renneinsätzen vor Ort und beraten Teams und Fahrer direkt.

Der Erfolg über alle Baureihen hinweg gibt den Verantwortlichen recht: 563 produzierte Rennwagen im ersten Jahrzehnt von Audi Sport customer racing, 93 Fahrer-Gesamttitelerfolge seit 2009 und 132 weitere Siege in zusätzlichen Meisterschaftswertungen machen Audi Sport in einem harten Wettbewerbsumfeld von zehn Marken und mehr zu einem führenden Anbieter.

Programm auf vier Säulen

Das Kundensport-Programm von Audi begann 2009. Zunächst konzentrierte sich Audi Sport customer racing mit dem R8 LMS auf den weltweit wachsenden GT3-Rennsport. Ende 2016 konnten die Teams erstmals den Audi RS 3 LMS für die Tourenwagen-Klasse TCR erwerben. Seit Ende 2017 bildet der Audi R8 LMS GT4 ein weiteres Standbein im Kundensportprogramm. 2018 stellte die Marke die aktuelle Ausbaustufe des GT3-Modells vor. 2019 präsentierte Audi Sport den R8 LMS GT2. Somit steht das aktuelle Programm auf vier Säulen.

Das Angebot von Audi Sport customer racing ist breit aufgefächert, die Produktpalette modern und nahe an den Bedürfnissen der Teams. Der bis zu 257 kW (350 PS) starke Audi RS 3 LMS bietet national, aber auch international professionelle Einstiegsmöglichkeiten in den Tourenwagen-Rennsport zu moderaten Kosten. Er startet 2020 in seine vierte Saison. Der Audi R8 LMS GT4 richtet sich an Amateuropiloten, die Sprint- oder Langstreckenrennen mit einem attraktiven, seriennahen Sportwagen bestreiten wollen. Zur Saison 2020 präsentierte Audi Sport eine überarbeitete Version des bis zu 364 kW (495 PS) starken Sportwagens. Die GT3-Version des Audi R8 LMS ist seit der Saison 2019 in einer Evolutionsstufe am Start. Der bis zu 430 kW (585 PS) starke Rennwagen überzeugt mit einem ausgewogenen Gesamtpaket und einer noch besseren Fahrbarkeit. Der ebenfalls 2019 präsentierte Audi R8 LMS GT2 rundet das Leistungsangebot mit 470 kW (640 PS) nach oben ab. Er richtet sich speziell an Gentleman-Piloten und Sportwagen-Liebhaber, die damit auch bei Track Days eine neue Form der Faszination erfahren.

Audi ist einer der attraktivsten Anbieter im internationalen Kundensport. Über alle Modellreihen hinweg hat Audi Sport customer racing in seinem ersten Jahrzehnt insgesamt 563 Rennwagen gebaut. Seit 2015 hat Audi Sport customer racing in jedem Jahr mindestens ein neues oder überarbeitetes Modell vorgestellt. Das sportlich und wirtschaftlich erfolgreiche Programm ist in der ganzen Welt fest etabliert. Neben den Produkten ist auch der Service für viele Teams kaufentscheidend: Fünf Vertragspartner – zwei in Asien, einer in Australien, einer in den USA und einer in Kanada – decken die regionale Versorgung der Teams in aller Welt ab, während Audi Sport customer racing mit Sitz in Neuburg an der Donau die europäischen Märkte betreut.

Die Piloten

Elf Fahrer und eine schnelle Lady

Audi Sport hat zwölf GT-Piloten aus fünf Nationen unter Vertrag. Sie starten in der Saison 2020 bei weltweiten Rennen mit reinen Kundenteams und bei strategischen Einsätzen von Audi Sport customer racing.

Das Fahrerteam von Audi Sport customer racing reicht vom Nachwuchspiloten bis zu erfahrenen Profis, die der Marke teilweise seit mehr als eineinhalb Jahrzehnten verbunden sind. Sie alle repräsentieren Audi mit Sympathie, Kompetenz und sportlichem Siegeswillen.

Mirko Bortolotti geht 2020 erstmals im Zeichen der Vier Ringe ins Rennen. Der aus Trento stammende Italiener hat mit 29 Jahren bereits einen bemerkenswerten Karriereweg beschritten. Einem Meistertitel in der italienischen Formel 3 folgte der Gewinn der Formel 2 und der Eurocup Mégane Trophy sowie die Titel in der Blancpain GT Series und im Blancpain GT Series Endurance Cup. Im ADAC GT Masters war der in Wien lebende Profi-Pilot erstmals 2012 am Start, seit 2014 konzentriert sich der frühere Formel-1-Testfahrer voll auf den GT3-Rennsport. Er wuchs in Österreich auf und spricht die drei Sprachen Deutsch, Englisch und Italienisch.

Mattia Drudi ist der jüngste Fahrer von Audi Sport: Seit 2019 zählt er zum Fahrerkader und ist mit 21 Jahren noch einmal drei Monate jünger als der zuvor jüngste Audi Sport-Pilot Dries Vanthoor. Nach ersten Erfolgen im Kartsport und in der Formel 4 bewies der Italiener auch in Rennwagen mit Dach sein Können: Im Porsche Carrera Cup sammelte er erste Lorbeeren, bei Gaststarts in der Italienischen GT-Meisterschaft 2018 fuhr er mit Audi Sport Italia einen Sieg und einen dritten Platz heraus. Bei einem DTM-Test Ende 2018 zeigte er auch im Audi RS 5 DTM in Jerez sein Talent. 2019 hat er in der Fahrerwertung im Blancpain GT World Challenge Europe Silver Cup auf Anhieb Platz drei und bei den 12 Stunden Abu Dhabi den zweiten Platz erreicht.

Rahel Frey zählt zu den besten Pilotinnen im GT-Sport. In ihrer Karriere hat sie bereits sechs Siege im GT3-Sportwagen von Audi gefeiert, darunter zwei im ADAC GT Masters und vier im Audi Sport R8 LMS Cup. Die 32 Jahre alte Schweizerin war 2011 erstmals für Audi am Start, damals noch in der DTM. Seit 2013 ist sie in Kundensportprogrammen unterwegs und startet somit in ihre zehnte Saison mit Audi. Neben ihren eigenen Einsätzen verdient sie sich auch als Ausbilderin große Anerkennung: Im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup setzt sie als Mentorin auf den

Rennstrecken Referenzzeiten und berät die Piloten individuell. Auch die Teilnehmer der Audi driving experience schätzen ihre Kompetenz und ihre freundliche Art.

Christopher Haase war einer der Pioniere in der Debütsaison des Kundensportprogramms von Audi. Er fuhr 2009 mit Christopher Mies den FIA-GT3-Europameisterschaftstitel ein. Seither ist die Erfolgsliste des Rennfahrers aus dem oberbayerischen Waging am See Jahr für Jahr gewachsen: Zwei Mal hat er die 24 Stunden auf dem Nürburgring mit Audi gewonnen, 2017 erstmals auch die 24 Stunden von Spa und 2019 die 24 Stunden von Dubai. 2012 entschied er mit der Blancpain Endurance Series die bedeutendste europäische GT3-Serie für sich. Hinzu kommen Vizemeisterschaftstitel in der GTD-Klasse der IMSA 2014 und der Intercontinental GT Challenge 2017 und 2018.

Pierre Kaffer ist in der Nähe des Nürburgrings aufgewachsen. Schon 2004 war er im Zeichen der Vier Ringe unterwegs. Damals gelang ihm mit Allan McNish und Frank Biela der Gesamtsieg bei den 12 Stunden von Sebring im LMP-Sportwagen Audi R8, später wechselte er in die DTM und pilotierte den Audi A4 DTM. In der International GT Open gewann er 2010 den Titel. Klassensiege bei den 24 Stunden von Le Mans, in Sebring und bei Läufen zur American Le Mans Series sowie der Gesamtsieg mit Audi bei der ersten Ausgabe der California 8 Hours 2017 komplettieren seine Langstreckenbilanz. Seit 2014 bestreitet er das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring im Audi R8 LMS, gewann es 2019 erstmals und ist in diverse Kundensportprogramme eingebunden.

Kelvin van der Linde entstammt einer Rennsport-Dynastie. Großvater Hennie war fünffacher Tourenwagenmeister in Südafrika, Vater Shaun ebenfalls ein erfolgreicher Tourenwagen-Pilot. Onkel Etienne verfolgte eine Karriere im Formelsport, und Kelvins jüngerer Bruder Sheldon verbuchte im GT3-Sport erste Erfolge mit Audi. Kelvin van der Linde war 2013 mit nur 17 Jahren jüngster Titelträger im Volkswagen Scirocco R-Cup, ein Jahr später gewann er im Audi R8 LMS erstmals das ADAC GT Masters und 2019 erneut. 2017 feierte er mit nur 20 Jahren seinen ersten Sieg beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring mit Audi. Der Südafrikaner mit Wohnsitz in Kempten im Allgäu zählt zu den größten Nachwuchstalenten im internationalen GT-Sport.

Christopher Mies hat sich mit Audi eine bemerkenswerte Karriere im GT-Sport aufgebaut. Mit nur 21 Jahren gewann er in der Debütsaison des Audi R8 LMS die FIA-GT3-Europameisterschaft 2009. Siege und Titel mit seinen Teamkollegen folgten danach in ungewöhnlich kurzer Folge und Häufigkeit: 2011 und 2012 war er der Sieger bei den 12 Stunden in Bathurst, 2012 Meister der Blancpain Endurance Series. 2015 setzte er sich erstmals bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring durch, ebenso in der Australischen GT-Meisterschaft, 2017 folgte der zweite Nürburgring-Sieg.

2016 gewann Mies das ADAC GT Masters und mit seinem Team die VLN Speed Trophy. Verschiedene Vizetitel und weitere gute Platzierungen komplettieren seine Bilanz.

Patric Niederhauser fährt 2020 erstmals als Audi Sport-Pilot, kennt den Audi R8 LMS aber bereits bestens aus Kundensportprogrammen. Der Schweizer ist nach einer Karriere im Kart- und Formelsport sowie Stationen im LMP2-Renwagen 2015 in den GT-Sport gewechselt. Seit 2017 bestreitet er das ADAC GT Masters im Audi R8 LMS. Seinen größten Erfolg feierte er 2019 mit Kelvin van der Linde. In der Debütsaison des Teams HCB-Rutronik Racing im ADAC GT Masters gewann Niederhauser zusammen mit dem südafrikanischen Audi Sport-Fahrer drei Rennen und damit vorzeitig den Fahrertitel.

Frank Stippler ist wie kein anderer Rennfahrer mit der Geschichte von Audi Sport customer racing verbunden. Nach einer Karriere mit Audi in der DTM 2005 und 2006 war er in der Erprobung des Audi R8 LMS ein Mann der ersten Stunde. Seither ist er aus der Entwicklung nicht mehr wegzudenken. Neben seinem Können als Pilot bringt er auch sein Wissen als Ingenieur ein. Zu seinen größten Erfolgen zählen die Siege bei den 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring und in Spa im Jahr 2012 und am Nürburgring 2019. Die zahlreichen Kundenteams der Marke, für die der Audi-Sport-Pilot in namhaften Rennserien Jahr für Jahr an den Start geht, schätzen seinen Rat, seine Erfahrung und seine zielorientierte Arbeit.

Dries Vanthoor startet 2020 in seine dritte Saison als Profi von Audi Sport. Der junge Belgier zählt zur nächsten Generation vielversprechender Talente. Ähnlich wie sein Bruder Laurens, der zuvor mit Audi Sport viele Siege feierte, begann auch Dries seine Karriere im Kart, wechselte dann in den Formelsport und entschied sich Ende 2015 für den GT-Rennsport. Seit 2016 fährt er in der Blancpain GT Series einen Audi R8 LMS. 2017 gelang ihm auf dem Nürburgring sein erster VLN-Laufsieg. Bei den 24 Stunden von Le Mans gewann er die GTE-Am-Klasse, bei den 24 Stunden von Zolder fuhr er einen weiteren Klassensieg ein. 2018 gewann er mit den 12 Stunden Bathurst erstmals einen Lauf zur Intercontinental GT Challenge, 2019 gelang ihm der Sieg bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring und bei den 10 Stunden von Suzuka.

Frédéric Vervisch erlebte mit Audi 2019 seine bislang erfolgreichste Saison im GT-Rennsport. Nachdem der frühere Formel-3-Cup-Sieger seit 2015 in einem Audi R8 LMS regelmäßig in nationalen und internationalen Rennserien am Start war, gelang ihm als Audi Sport-Pilot der Durchbruch. Seine Saison 2019 begann mit einem Sieg bei den 24 Stunden von Dubai, sechs Monate später gewann er die 24 Stunden auf dem Nürburgring und im August die 10 Stunden von Suzuka. Der Belgier besitzt einen Bachelor-Abschluss im Fach Automechanik und spricht Niederländisch, Englisch, Deutsch, Französisch sowie Italienisch.

Markus Winkelhock ist der einzige noch aktive Pilot einer großen Rennfahrer-Familie aus Waiblingen. Vater Manfred, seine Onkels Joachim und Thomas sowie Cousin Jens waren allesamt im Rennsport unterwegs. Markus brachte es selbst bis in die Formel 1, fuhr in der DTM unter anderem für Audi, aber viele seiner größten Erfolge feierte er mit Audi Sport customer racing. Drei Mal schon hat er seit 2012 die 24 Stunden auf dem Nürburgring gewonnen, zwei Mal die 24 Stunden von Spa, einmal die Intercontinental GT Challenge – jeweils im Audi R8 LMS. Seine umgängliche Art und der spontane Humor kommen bei Kollegen, Fans und Medien bestens an. Bei seiner Arbeit im Cockpit aber ist er ein konzentrierter Vollprofi.

Biografie

Mirko Bortolotti (I)

Geburtsdatum: 10. Januar 1990

Geburtsort: Trento (I)

Wohnort: Wien (A)

Familienstand: ledig

Größe/Gewicht: 1,84 m/70 kg

Motorsport seit: 2005

Karriere-Highlights

2008 1. Platz Formel 3 Italien

2011 1. Platz Formel 2

2013 1. Platz Eurocup Mégane Trophy

2015 3. Platz Italienische GT-Meisterschaft

2017 1. Platz Blancpain GT Series, 1. Platz Blancpain GT Series Endurance Cup

2018 1. Platz Klasse GTD 24 Stunden Daytona, 3. Platz 24 Stunden Dubai

2019 1. Platz Klasse GTD 24 Stunden Daytona, 1. Platz Klasse GTD 12 Stunden Sebring

2019 2. Platz ADAC GT Masters

twitter.com/M_Bortolotti

facebook.com/MirkoBortolottiOfficial

instagram.com/mirkobortolotti

Biografie

Mattia Drudi (I)

Geburtsdatum: 16. Juli 1998

Geburtsort: Rimini (I)

Wohnort: Misano Adriatico (I)

Familienstand: ledig

Größe/Gewicht: 1,78 m/64 kg

Motorsport seit: 2005

Karriere-Highlights

2005–13 Kartsport

2014 2. Platz Formel 4 Italien

2015 3. Platz Porsche Carrera Cup Italien

2016 2. Platz Porsche Carrera Cup Italien

2017 6. Platz Porsche Supercup

2018 Italienische GT-Meisterschaft, ein Sieg (Audi R8 LMS). 5. Platz Porsche Supercup, European Le Mans Series

2019 3. Platz Silver Cup Blancpain GT World Challenge Europe, 2. Platz 12 Stunden Gulf (jeweils Audi R8 LMS)

twitter.com/MattiaDrudi

facebook.com/MattiaDrudipage

instagram.com/mattia_drudi

Biografie

Rahel Frey (CH)

Geburtsdatum: 23. Februar 1986

Geburtsort: Niederbipp (CH)

Wohnort: Aedermannsdorf (CH)

Familienstand: ledig

Größe/Gewicht: 1,63 m/50 kg

Motorsport seit: 1998

Karriere-Highlights

2004 4. Platz Formel Renault 2.0 Schweiz

2005 3. Platz Formel Renault 2.0 Schweiz

2009 7. Platz ATS Formel-3-Cup

2011 DTM (Audi A4 DTM)

2012 DTM (Audi A5 DTM)

2013 4. Platz Audi R8 LMS Cup, ein Sieg. Blancpain Endurance Series, ADAC GT Masters (jeweils Audi R8 LMS ultra)

2014 3. Platz Audi R8 LMS Cup, 5. Platz 12 Stunden Bathurst, ADAC GT Masters (jeweils Audi R8 LMS ultra)

2015 5. Platz Audi R8 LMS Cup, ein Sieg. ADAC GT Masters, ein Sieg (Audi R8 LMS ultra)

2016 4. Platz Audi R8 LMS Cup, zwei Siege. ADAC GT Masters, ein Sieg (Audi R8 LMS)

2017 1. Platz Klasse SP-X VLN Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring Lauf 8 (Audi R8 LMS GT4), 3. Platz Klasse SP-X 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS GT4), ADAC GT Masters (Audi R8 LMS)

2018 2. Platz Klasse Cup-X 24 Stunden Nürburgring, 6. Platz Gulf 12 Hours, ADAC GT Masters (Audi R8 LMS)

2019 1. Platz Klasse SP8 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS), Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup, sechs Siege (Audi R8 LMS GT4)

www.rahelfrey.ch

facebook.com/rahelfreyracing

Biografie

Christopher Haase (D)

Geburtsdatum: 26. September 1987

Geburtsort: Kulmbach (D)

Wohnort: Waging am See (D)

Familienstand: verheiratet

Größe/Gewicht: 1,77 m/64 kg

Motorsport seit: 2006

Karriere-Highlights

2006 3. Platz ADAC Logan Cup

2007 1. Platz ADAC GT Masters

2008 1. Platz FIA GT4 EM Superlight, 2. Platz ADAC GT Masters

2009 1. Platz FIA-GT3-Europameisterschaft (Audi R8 LMS)

2010 1. Platz 12 Stunden Sepang

2011 2. Platz Deutsche GT-Meisterschaft

2012 1. Platz Blancpain Endurance Series, 1. Platz 24 Stunden Nürburgring, 2. Platz 24 Stunden Spa (jeweils Audi R8 LMS ultra)

2014 1. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS ultra), 1. Platz GTD-Klasse Petit Le Mans, 2. Platz GTD-Klasse IMSA Tudor United SportsCar Championship (jeweils Audi R8 LMS)

2015 2. Platz 12 Stunden Sepang (Audi R8 LMS), 3. Platz GTD-Klasse IMSA Tudor United SportsCar Championship (Audi R8 LMS)

2016 1. Platz 12 Stunden Sepang (Audi R8 LMS)

2017 1. Platz 24 Stunden Spa (Audi R8 LMS), 1. Platz Klasse SP-X VLN Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring Lauf 8 (Audi R8 LMS GT4), 2. Platz California 8 Hours, 2. Platz Intercontinental GT Challenge (jeweils Audi R8 LMS)

2018 1. Platz California 8 Hours, 2. Platz Intercontinental GT Challenge, 2. Platz Gulf 12 Hours, 3. Platz 10 Stunden Suzuka (jeweils Audi R8 LMS)

2019 1. Platz 24 Stunden Dubai, 3. Platz 24 Stunden Nürburgring (jeweils Audi R8 LMS)

2020 2. Platz 24 Stunden Dubai (Audi R8 LMS)

www.christopher-haase.de

twitter.com/ChHaase

facebook.com/haase.christopher.driver

instagram.com/haase.christopher.driver

Biografie

Pierre Kaffer (D)

Geburtsdatum: 7. November 1976

Geburtsort: Bad Neuenahr-Ahrweiler (D)

Wohnort: Salenstein (CH)

Familienstand: ledig

Größe/Gewicht: 1,73 m/68 kg

Motorsport seit: 1990

Karriere-Highlights

1995 1. Platz Formel Ford Deutschland, 2. Platz Formel Ford Europa

1996 1. Platz Formel Opel

2000 1. Platz Lauf 1 Formel-3-Grand Prix Macau, 3. Platz Deutsche Formel-3-Meisterschaft

2002 3. Platz Porsche Carrera Cup

2004 1. Platz 12 Stunden Sebring, 1. Platz 1000 km Nürburgring (Audi R8)

2005 DTM (Audi A4 DTM)

2006 DTM (Audi A4 DTM)

2008 2. Platz 24 Stunden Nürburgring

2009 1. Platz Klasse GT2 12 Stunden Sebring, 1. Platz Klasse GT2 24 Stunden Le Mans, 2. Platz Klasse GT2 American Le Mans Series, 2. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS)

2010 1. Platz International GT Open, 1. Platz Klasse GT2 12 Stunden Sebring

2011 1. Platz Klasse GT2 Petit Le Mans

2012 FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC, 3. Platz 24 Stunden Nürburgring

2013 FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC

2014 FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC, Tudor United SportsCar Championship

2015 3. Platz Klasse LMP1 Privatfahrer FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC, Tudor United SportsCar Championship

2016 FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC

2017 1. Platz California 8 Hours (Audi R8 LMS), 24 Stunden Le Mans

2018 ADAC GT Masters, Blancpain GT Series Sprint Cup, 24 Stunden Nürburgring, 24 Stunden Spa (jeweils Audi R8 LMS)

2019 1. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS)

www.pierre-kaffer.de

twitter.com/Pierre_Kaffer

facebook.com/pkaffer

instagram.com/pierre_kaffer

Biografie

Kelvin van der Linde (ZA)

Geburtsdatum: 20. Juni 1996

Geburtsort: Johannesburg (ZA)

Wohnort: Kempten (D)

Familienstand: ledig

Größe/Gewicht: 1,83 m/72 kg

Motorsport seit: 2006

Karriere-Highlights

2011 3. Platz Engen Volkswagen Cup Südafrika, 1. Platz Rookie-Wertung

2012 1. Platz Engen Volkswagen Cup Südafrika

2013 1. Platz Volkswagen Scirocco R-Cup

2014 1. Platz ADAC GT Masters (Audi R8 LMS ultra)

2015 ADAC GT Masters (Audi R8 LMS ultra)

2016 ADAC GT Masters, VLN Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring (jeweils Audi R8 LMS)

2017 1. Platz 24 Stunden Nürburgring, 1. Platz California 8 Hours, ADAC GT Masters, Australian GT, VLN Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring (jeweils Audi R8 LMS)

2018 1. Platz California 8 Hours, 2. Platz ADAC GT Masters, 3. Platz Blancpain GT Series Sprint Cup, 3. Platz 24 Stunden Spa, 3. Platz 10 Stunden Suzuka (jeweils Audi R8 LMS)

2019 1. Platz ADAC GT Masters, 1. Platz 10 Stunden Suzuka (jeweils Audi R8 LMS)

www.kelvinvanderlinde.com

twitter.com/KelvinvdLinde

facebook.com/KelvinvanderLindeOfficial

instagram.com/kelvinvanderlinde

Biografie

Christopher Mies (D)

Geburtsdatum: 24. Mai 1989

Geburtsort: Velbert (D)

Wohnort: Heiligenhaus (D)

Familienstand: ledig

Größe/Gewicht: 1,72 m/65 kg

Motorsport seit: 2001

Karriere-Highlights

2008 1. Platz ADAC Procar Division 2

2009 1. Platz FIA-GT3-Europameisterschaft (Audi R8 LMS)

2010 2. Platz ADAC GT Masters (Audi R8 LMS)

2011 1. Platz 12 Stunden Bathurst, 3. Platz ADAC GT Masters (jeweils Audi R8 LMS)

2012 1. Platz Blancpain Endurance Series, 1. Platz 12 Stunden Bathurst, 2. Platz 24 Stunden Spa (jeweils Audi R8 LMS ultra)

2013 3. Platz 24 Stunden Spa (Audi R8 LMS ultra)

2014 3. Platz 24 Stunden Spa (Audi R8 LMS ultra)

2015 1. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS), 1. Platz Australische GT-Meisterschaft (Audi R8 LMS ultra), 2. Platz 12 Stunden Sepang, 3. Platz 24 Stunden Spa (jeweils Audi R8 LMS)

2016 1. Platz ADAC GT Masters, 1. Platz VLN Speed Trophy, 2. Platz Blancpain GT Series Sprint Cup (jeweils Audi R8 LMS)

2017 1. Platz 24 Stunden Nürburgring, 2. Platz California 8 Hours, 2. Platz GTD-Klasse 24 Stunden Daytona, 3. Platz Intercontinental GT Challenge (jeweils Audi R8 LMS)

2018 1. Platz California 8 Hours, 2. Platz Blancpain GT Series Sprint Cup (jeweils Audi R8 LMS)

2019 1. Platz 12 Stunden Gulf, 2. Platz 24 Stunden Dubai (jeweils Audi R8 LMS)

2020 3. Platz 24 Stunden Dubai (Audi R8 LMS)

www.christopher-mies.de

twitter.com/MiesChris

facebook.com/chrismies

instagram.com/chrismies

Biografie

Patric Niederhauser (CH)

Geburtsdatum: 8. Oktober 1991

Geburtsort: Münsingen (CH)

Wohnort: Kehrsatz (CH)

Familienstand: ledig

Größe/Gewicht: 1,75 m/72 kg

Motorsport seit: 2006

Karriere-Highlights

2010 2. Platz Formel Abarth Italien

2011 1. Platz Formel Abarth Italien

2012 GP3 Series

2013 GP3 Series, European Le Mans Series, 24 Stunden Le Mans

2014 GP3 Series

2015 Lamborghini Super Trofeo Europa

2016 Blancpain GT Series

2017 ADAC GT Masters

2018 3. Platz Blancpain GT Series Asia

2019 1. Platz ADAC GT Masters (Audi R8 LMS). GT4 European Series

www.patricniederhauser.com

twitter.com/P_Niederhauser

facebook.com/pniederhauser15

instagram.com/patric_niederhauser

Biografie

Frank Stippler (D)

Geburtsdatum: 9. April 1975

Geburtsort: Köln (D)

Wohnort: Bad Münstereifel (D)

Familienstand: verheiratet

Größe/Gewicht: 1,91 m/78 kg

Motorsport seit: 1993

Karriere-Highlights

2000 2. Platz Porsche Carrera Cup

2002 2. Platz Porsche Carrera Cup

2003 1. Platz Porsche Carrera Cup, 1. Platz Porsche Supercup

2005 DTM (Audi A4 DTM)

2006 DTM (Audi A4 DTM)

2007 3. Platz 24 Stunden Nürburgring

2010 1. Platz Le Mans Classic

2011 3. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS)

2012 1. Platz 24 Stunden Nürburgring, 1. Platz 24 Stunden Spa (jeweils Audi R8 LMS ultra)

2013 2. Platz FIA GT Series (Audi R8 LMS ultra), 2. Platz GT-Klasse 24 Stunden Daytona (Audi R8 GRAND-AM), 1. Platz St. Mary's Trophy Goodwood Revival

2014 3. Platz 24 Stunden Spa (Audi R8 LMS ultra)

2015 2. Platz 24 Stunden Spa, 3. Platz Blancpain Endurance Series (jeweils Audi R8 LMS)

2017 1. Platz Audi TT Cup Race of Legends

2018 1. Platz Klasse SP9 Pro VLN Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring; ADAC GT Masters (jeweils Audi R8 LMS)

2019 1. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS)

www.frank-stippler.de

Biografie

Dries Vanthoor (B)

Geburtsdatum: 20. April 1998

Geburtsort: Hasselt (B)

Wohnort: Heusden-Zolder (B)

Familienstand: ledig

Größe/Gewicht: 1,72 m/60 kg

Motorsport seit: 2012

Karriere-Highlights

2016 1. Platz Klasse Cup 5 24 Stunden Nürburgring, Blancpain GT Series Endurance Cup (Audi R8 LMS), Blancpain GT Series Sprint Cup (Audi R8 LMS)

2017 1. Platz Klasse GTE-Am 24 Stunden Le Mans, 1. Platz Klasse GT 24 Stunden Zolder, 1. Platz VLN Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring Lauf 8 (Audi R8 LMS), 1. Platz GT China Lauf 11 (Audi R8 LMS), Blancpain GT Series Endurance Cup (Audi R8 LMS), 1. Platz Blancpain GT Series Sprint Cup Lauf 4 (Audi R8 LMS)

2018 1. Platz 12 Stunden Bathurst, 2. Platz California 8 Hours, 4. Platz Blancpain GT Series Sprint Cup (jeweils Audi R8 LMS), 1. Platz 24 Stunden Zolder

2019 1. Platz 24 Stunden Nürburgring, 1. Platz 12 Stunden Gulf, 1. Platz 10 Stunden Suzuka, 2. Platz 24 Stunden Dubai (jeweils Audi R8 LMS)

2020 3. Platz 24 Stunden Dubai (Audi R8 LMS)

www.driesvanthoor.com

twitter.com/vanthoordries1

www.facebook.com/driesvanthoorracing

[instagram.com/dries_vanthoor1](https://www.instagram.com/dries_vanthoor1)

Biografie

Frédéric Vervisch (B)

Geburtsdatum: 10. August 1986

Geburtsort: Roeselare (B)

Wohnort: Harelbeke (B)

Familienstand: ledig

Größe/Gewicht: 1,76 m/68 kg

Motorsport seit: 2004

Karriere-Highlights

2007 2. Platz ATS Formel-3-Cup

2008 1. Platz ATS Formel-3-Cup, 1. Platz Asian F3 Pacific Series 2007/08

2009 4. Platz IMSA Atlantic Championship

2010 Superleague Formula

2011 Superleague Formula

2013 Blancpain GT Series

2014 Blancpain GT Series

2015 Blancpain GT Series (Audi R8 LMS)

2016 5. Platz Blancpain GT Series (Audi R8 LMS); ADAC GT Masters (Audi R8 LMS), European Le Mans Series

2017 1. Platz Belcar Endurance Championship, 2. Platz Qualifikationsrennen 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS), 2. Platz 24 Stunden Zolder, TCR International Series (Audi RS 3 LMS)

2018 WTCR – FIA Tourenwagen-Weltcup, ein Sieg (Audi RS 3 LMS), 3. Platz 24 Stunden Zolder

2019 1. Platz 24 Stunden Nürburgring, 1. Platz 24 Stunden Dubai, 1. Platz 10 Stunden Suzuka (jeweils Audi R8 LMS), WTCR – FIA Tourenwagen-Weltcup, ein Sieg (Audi RS 3 LMS)

www.frederic-vervisch.com

facebook.com/FredericVervischOfficial

instagram.com/f_vervisch

Biografie

Markus Winkelhock (D)

Geburtsdatum: 13. Juni 1980

Geburtsort: Stuttgart (D)

Wohnort: Berglen-Steinach (D)

Familienstand: ledig

Größe/Gewicht: 1,75 m/65 kg

Motorsport seit: 1998

Karriere-Highlights

1998 2. Platz Formel König

1999 4. Platz Formel Renault Deutschland

2003 4. Platz Formel-3-Euroserie

2004 DTM

2005 3. Platz World Series by Renault

2006 Formel-1-Testfahrer

2007 Formel-1-Testfahrer, DTM (Audi A4 DTM)

2008 DTM (Audi A4 DTM)

2009 DTM (Audi A4 DTM)

2010 3. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS), DTM (Audi A4 DTM)

2011 4. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS ultra), 5. Platz FIA-GT1-Weltmeisterschaft

2012 1. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS ultra), 1. Platz FIA-GT1-Weltmeisterschaft

2014 1. Platz 24 Stunden Nürburgring, 1. Platz 24 Stunden Spa (jeweils Audi R8 LMS ultra), 2. Platz GTD-Klasse 24 Stunden Daytona (Audi R8 LMS)

2015 2. Platz 12 Stunden Bathurst (Audi R8 LMS ultra), 3. Platz 12 Stunden Sepang (Audi R8 LMS)

2016 3. Platz 12 Stunden Sepang (Audi R8 LMS)

2017 1. Platz 24 Stunden Nürburgring, 1. Platz 24 Stunden Spa, 1. Platz California 8 Hours, 1. Platz Intercontinental GT Challenge, 2. Platz Blancpain GT Series Sprint Cup (jeweils Audi R8 LMS)

2018 1. Platz Klasse Pro Am Blancpain GT Series Sprint Cup, 2. Platz California 8 Hours, 2. Platz Gulf 12 Hours, 3. Platz 10 Stunden Suzuka (jeweils Audi R8 LMS)

2019 3. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS)

2020 2. Platz 24 Stunden Dubai (Audi R8 LMS)

www.m-winkelhock.de
twitter.com/m_winkelhock
facebook.com/markuswinkelhock

Ehrungen in aller Welt

Audi Sport customer racing hat sich seit 2009 als ein Global Player etabliert, der zu den Besten im Geschäft zählt. Gemeinsam mit ihren Kunden hat die Marke alle großen Langstreckenrennen, wichtigen Landeswettbewerbe und internationalen Titel gewonnen. War zunächst nur das GT3-Modell im Einsatz, so tragen seit 2017 auch die GT4-Variante des Sportwagens und der TCR-Tourenwagen zur beachtlichen sportlichen Bilanz bei.

Der Audi R8 LMS GT3 ist das am längste eingesetzte Modell von Audi Sport. Verteilt auf zwei Modellgenerationen, hat der Sportwagen seit 2009 bereits 75 Fahrer-Gesamtmeisterschaften und 96 weitere Titel eingefahren. Herausragend sind auch die Langstrecken-Einzelerfolge des Modells: 13 Mal schon standen seine Piloten bei 24-Stunden-Klassikern wie den Rennen auf dem Nürburgring, in Spa, Dubai oder Zolder ganz oben auf dem Podest, hinzu kommen acht Gesamtsiege bei 12-Stunden-Rennen. Vier Erfolge beim berühmten Straßenrennen in Macau und zwei Klassensiege in Daytona komplettieren die Bilanz.

Die GT4-Variante des Sportwagens hat seit 2018 ebenfalls eine beachtliche Erfolgsserie erzielt. Innerhalb von nur zwei Jahren gingen sieben Fahrermeisterschaften und elf weitere Titelsiege an die Einsteigervariante des Audi R8 LMS. Alle wichtigen Rennserien in den USA, auf europäischer Ebene und im hochkarätigen französischen Markt hat das Modell bereits für sich entschieden. Mit zwei Klassensiegen bei 24-Stunden-Rennen und je einem weiteren in einem 12- und einem 8-Stunden-Rennen bewies das seriennahe Modell wiederholt seine Standfestigkeit.

Parallel dazu hat der Audi RS 3 LMS die Welt des TCR-Rennsports seit 2017 geprägt. Elf Fahrertitel, 25 weitere Wertungserfolge in zusätzlichen Kategorien sowie inzwischen vier Klassensiege bei 24-Stunden-Rennen sowie der Titel „TCR Car of the Year“ in der Saison 2018 unterstreichen die Qualitäten der kompakten Limousine, die weltweit viele Freunde gefunden hat.

Fahrertitel Gesamtwertung (GT3)

2009

ADAC GT Masters	Christian Abt (D)
Belgien	Jean-François Hemroulle/Tim Verbergt (B/B)
FIA-GT3-Europameisterschaft	Christopher Haase/Christopher Mies (D/D)

2010

Belgien	Greg Franchi/Anthony Kumpen (B/B)
DMSB-GT-Meisterschaft	Luca Ludwig (D)
Portugal	César Campaniço/João Figueiredo (P/P)
Spanien	César Campaniço/João Figueiredo (P/P)

2011

Australien	Mark Eddy (AUS)
Blancpain Endurance Series	Greg Franchi (B)
Italien	Marco Bonanomi (I)
Spanien	César Campaniço/João Figueiredo (P/P)
Super Taikyu Series	Tomonobu Fujii/Akihiro Tsuzuki/ Michael Kim (J/J/USA)
Taça Portugal	César Campaniço/João Figueiredo (P/P)

2012

Blancpain Endurance Series	Christopher Haase/Christopher Mies/ Stéphane Ortelli (D/D/MC)
Iberian Supercars Trophy	César Campaniço/Carlos Vieira (P/P)
Portugal	César Campaniço/Carlos Vieira (P/P)
Spanien	Mikko Eskelinen (FIN)
Taça Portugal	César Campaniço/Carlos Vieira (P/P)

2013

Belgien	Anthony Kumpen/Bert Longin/ Maarten Makelberge (B/B/B)
FIA GT Series	Stéphane Ortelli/Laurens Vanthoor (MC/B)
GT Sprint International	Thomas Schöffler (D)
Portugal	César Campaniço (P)
Schweden	Jan Brunstedt (S)

2014

ADAC GT Masters	Kelvin van der Linde/René Rast (ZA/D)
Blancpain Endurance Series	Laurens Vanthoor (B)

Blancpain GT Series

Laurens Vanthoor (B)

2015

Australien

Christopher Mies (D)

Blancpain GT Series

Robin Frijns (NL)

2016

ADAC GT Masters

Christopher Mies/Connor De Phillippi (D/USA)

Blancpain GT Series Sprint Cup

Enzo Ide (B)

DMV GTC

Fabian Plentz (D)

DMV GTC Dunlop 60

Fabian Plentz/Tommy Tulpe (D/D)

Dunlop Endurance Championship

Phil Hanson/Nigel Moore (GB/GB)

FIA GT World Cup

Laurens Vanthoor (B)

Intercontinental GT Challenge

Laurens Vanthoor (B)

North Island Endurance Series

Neil Foster/Jonny Reid (NZ/NZ)

Three Hour

Victorian State Circuit Racing

Steven McLaughlan (AUS)

Championships Sports Cars

2017

Australien

Geoff Emery (AUS)

Blancpain GT Series Sprint Cup

Robin Frijns/Stuart Leonard (NL/GB)

Canarian Hill Climb Championship

Luis Monzón (E)

China GT Championship

Xu Jia (CN)

DMV GTC

Fabian Plentz/Egon Allgäuer (D/A)

DMV GTC Dunlop 60

Fabian Plentz/Tommy Tulpe (D/D)

FIA European Hillclimb

„Tessitore“ (A)

Championship

Intercontinental GT Challenge

Markus Winkelhock (D)

North Island Endurance Series

Simon Evans/Gene Rollinson (NZ/NZ)

Three Hour

Saudi GT

Mohammed Bin Saud (KSA)

Three Hour Endurance Championship

Simon Evans/Gene Rollinson (NZ/NZ)

Victorian State Circuit Racing

Matthew Stoupas (AUS)

Championships Sports Cars

2018

Australien

Geoff Emery (AUS)

Canarian Hill Climb Championship

Luis Monzón (E)

China GT Championship

Xu Jia/Alessio Picariello (CN/B)

Circuit Hero One

Julio Acosta (CO)

DMV GTC Dunlop 60	Kevin Arnold (D)
Eset V4 Cup	Marcin Jedliński (PL)
Eset V4 Cup Endurance	Marcin Jedliński (PL)
FIA CEZ	Marcin Jedliński (PL)
FIA CEZ Endurance	Marcin Jedliński (PL)
GT Schweden	Jan Brunstedt (S)
New Zealand Endurance Championship	Neil Foster/Jonny Reid (NZ/NZ)
South Island Endurance Series Three Hour	Neil Foster (NZ)
Victorian State Circuit Racing Championships Sports Cars	Ryan How (AUS)

2019

ADAC GT Masters	Kelvin van der Linde/ Patric Niederhauser (ZA/CH)
Australian Endurance Championship	Geoff Emery/Garth Tander (AUS/AUS)
Australian GT	Geoff Emery (AUS)
Canarian Hill Climb Championship	Luis Monzón (E)
Eset V4 Cup	Richard Chlad jr. (CZ)
Eset V4 Cup Endurance	Richard Chlad jr. (CZ)
Eset V4 Cup Sprint	Richard Chlad jr. (CZ)
FIA CEZ	Richard Chlad jr. (CZ)
FIA CEZ Endurance	Marcin Jedliński (PL)
GT Masters Asia 2018/19	David Chen/Billy Lo (CN/MAC)
New Zealand Endurance Championship	Neil Foster/Jonny Reid (NZ/NZ)
South Island Endurance Series Three Hour	Neil Foster/Jonny Reid (NZ/NZ)
Thailand Super Series	Sandy Stuvik (THA)

Fahrrertitel Gesamtwertung (GT4)

2018

FFSA GT4 France Pro-Am	Gregory Guilvert/Fabien Michal (F/F)
GT4 European Series Silver	Milan Dontje/Nicolaj Møller Madsen (NL/DK)
Pirelli World Challenge GTS	James Sofronas (USA)
Pirelli World Challenge GTS Sprint	James Sofronas (USA)
Pirelli World Challenge GTS SprintX	James Sofronas/Alex Welch (USA/USA)

2019

FFSA GT4 France Pro-Am	Grégory Guilvert/Fabien Michal (F/F)
IMSA Michelin Pilot Challenge	Tyler McQuarrie/Jeff Westphal (USA/USA)
GS Drivers	

Fahrertitel Gesamtwertung (TCR)**2017**

Pirelli World Challenge TC	Paul Holton (USA)
TCR China	Andy Yan (HK)
TCR Russia	Dmitry Bragin (RUS)

2018

IMSA Continental Tire SportsCar Challenge TCR	Britt Casey jr./Tom Long (USA/USA)
TCR Benelux	Jean-Karl Vernay (F)
TCR Russia	Dmitry Bragin (RUS)

2019

Circuit Hero One Class A	Filipe Souza (MAC)
Coppa Italia TCR Sequential	Edoardo Barbolini/Jacopo Guidetti (I/I)
FIA Motorsport Games Touring Car Cup	Klim Gavrilov (RUS)
Super Taikyu Series ST-TCR	BRP
TCR China	Huang Chu Han (CN)

Gesamtsiege bei Langstreckenrennen (GT3)

2010

12h Ungarn Thomas Gruber/Philip König/Walter Lechner/
Niki Mayr-Melnhof (A/A/A/A)

2011

12h Bathurst Marc Basseng/Christopher Mies/Darryl O'Young (D/D/HK)
24h Spa Mattias Ekström/Greg Franchi/Timo Scheider (S/B/D)
24h Zolder Enzo Ide/Bert Longin/Xavier Maassen/
François Verbist (B/B/B/B)

2012

12h Bathurst Christer Jöns/Christopher Mies/Darryl O'Young (D/D/HK)
24h Nürburgring Marc Basseng/Christopher Haase/Frank Stippler/
Markus Winkelhock (D/D/D/D)
24h Spa Andrea Piccini/René Rast/Frank Stippler (I/D/D)
24h Zolder Marco Bonanomi/Anthony Kumpen/Edward Sandström/
Laurens Vanthoor (I/B/S/B)

2014

24h Nürburgring Christopher Haase/Christian Mamerow/René Rast/
Markus Winkelhock (D/D/D/D)
24h Spa René Rast/Laurens Vanthoor/Markus Winkelhock (D/B/D)

2015

12h Sepang Stuart Leonard/Stéphane Ortelli/Laurens Vanthoor (GB/MC/B)
24h Nürburgring Christopher Mies/Edward Sandström/Nico Müller/
Laurens Vanthoor (D/S/CH/B)
25h Thunderhill Guy Cosmo/Tomonobu Fujii/Darren Law/
Johannes van Overbeek (USA/J/USA/USA)

2016

12h Sepang Robin Frijns/Christopher Haase/Laurens Vanthoor (NL/D/B)
24h Dubai Alain Ferté/Stuart Leonard/Michael Meadows/Laurens
Vanthoor (F/GB/GB/B)
25h Thunderhill Mike Hedlund/Darren Law/Dion von Moltke/Johannes van
Overbeek (USA/USA/USA/USA)

2017

12h Imola	Max Edelhoff/Horst Felbermayr Jr./Toni Forné/Dimitri Parhofer (D/A/E/D)
24h Nürburgring	Kelvin van der Linde/Christopher Mies/Connor De Phillippi/Markus Winkelhock (ZA/D/USA/D)
24h Spa	Jules Gounon/Christopher Haase/Markus Winkelhock (F/D/D)
25h Thunderhill	Tom Haacker/Charly Hayes/Darren Law/Nate Stacy (USA/USA/USA/USA)
California 8 Hours	Pierre Kaffer/Kelvin van der Linde/Markus Winkelhock (D/ZA/D)

2018

12h Bathurst	Robin Frijns/Stuart Leonard/Dries Vanthoor (NL/GB/B)
California 8 Hours	Christopher Haase/Kelvin van der Linde/Christopher Mies (D/ZA/D)

2019

10h Suzuka	Kelvin van der Linde/Dries Vanthoor/Frédéric Vervisch (ZA/B/B)
12h Gulf	Christopher Mies/Rinat Salikhov/Dries Vanthoor (D/RUS/B)
24h Dubai	Rik Breukers/Christopher Haase/Dimitri Parhofer/Frédéric Vervisch (NL/D/D/B)
24h Nürburgring	Pierre Kaffer/Frank Stippler/Dries Vanthoor/Frédéric Vervisch (D/D/B/B)

Gesamtsiege bei Langstreckenrennen (Audi TT RS)

2013

25h Thunderhill	Jeff Altenburg/Kevin Gleason/Robb Holland/Rob Huff/Roland Pritzker (USA/USA/USA/GB/USA)
-----------------	---

Gesamtsiege bei Langstreckenrennen (TCR)

2017

12h Guangdong	Lu Gan/Terry Huang/Andy Yan (CN/CN/HK)
---------------	--

Kontakte

Kommunikation
Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Kommunikation

Audi Sport customer racing

Tel.

+49 (0)841 89-33922

Mobil

+49 (0)173 9393522

E-Mail

eva-maria.becker@audi.de

Texte, Fotos

www.audi-mediacenter.com

News über Twitter

@audisport